GYN
KÖ 70

Dr. med. Nadine Mark
Dr. med. Berit Deiters
Ulrike Piro

gyn-koe70.de

Hormonelle Verhütung: Fragebogen zum Thrombose-Risiko

Größe ____ Gewicht ____ BMI ____

Hormonelle Verhütungsmittel können mit einem erhöhten Risiko für eine Thromboembolie (Blutgerinnsel, Verschluss von Blutgefäßen) verbunden sein. Um Ihr persönliches Thrombose-Risiko zu erfassen, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

Sind Sie über 35 Jahre alt?	☐ ja	☐ nein
Liegt Ihr Body-Mass-Index (BMI) über 30?	☐ ja	☐ nein
Rauchen Sie? Wenn ja wie viel?	☐ ja	☐ nein
Haben Sie einen hohen Blutdruck (gehäuft Werte über 140/90 mmHg)?	☐ ja	☐ nein
Haben Sie oder nahe Angehörige hohe Blutfettwerte?	☐ ja	☐ nein
Gibt es oder gab es **bei Ihnen** ein thromboembolisches Ereignis? z.B. tiefe Beinvenenthrombose, Lungenembolie, Herzinfarkt, Schlaganfall, Durchblutungsstörung im Gehirn oder Angina pectoris	☐ ja	☐ nein
Gibt es oder gab es **bei einem nahen Angehörigen** ein solches thromboembolisches Ereignis? Wer? ..... Was? ..... In welchem Alter?	☐ ja	☐ nein
Ist bei Ihnen eine Blutgerinnungsstörung bekannt?	☐ ja	☐ nein
Leiden Sie unter Migräne **mit neurologischen Symptomen** (Aura)?	☐ ja	☐ nein
Haben Sie eine Erkrankung, die das Risiko einer Thrombose erhöhen kann? z.B. Krebs, systemischer Lupus erythematodes, Sichelzellenanämie, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, hämolitisch-urämisches Syndrom	☐ ja	☐ nein
Liegt bei Ihnen eine Zuckerkrankheit mit Gefäßschädigungen vor?	☐ ja	☐ nein
Nehmen Sie Arzneimittel ein, die das Risiko einer Thrombose erhöhen können? z.B. Corticosteroide, Neuroleptika, Antipsychotika, Antidepressiva, Chemotherapeutika o.a.	☐ ja	☐ nein

Bedenken Sie, dass schon beim Vorliegen von nur einem der genannten Risikofaktoren die Verwendung hormoneller Kombinationspräparate nicht empfohlen wird.

Ich möchte trotz der bekannten Risikofaktoren und gegen das Anraten der Ärztin ein hormonelles Kombinationspräparat verwenden.	☐ ja

Stuttgart, den ..... Unterschrift .....

! Bitte achten Sie auf eine ausreichende Thrombose-Prophylaxe (Thrombosestrümpfe, ggf. Heparinspritzen), wenn Ihnen eine längere Einschränkung der Beweglichkeit bevorsteht, z.B. bei einem chirurgischen Eingriff oder einer längeren Flugreise.